

Projekttitle	Knowledge, Deservingness and Social Policy Attitudes from a Student's Perspective
Projektleitung	Dr. Jakub Sowula PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern E-Mail jakub.sowula@phbern.ch
Projektteam	Sita Eigenheer, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation, PHBern
Abstract	<p>In Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher Herausforderungen sind fundierte sozialpolitische Einstellungen unverzichtbar. Politische Bildung ist hier unabdingbar, da sie junge Menschen in ihrem Kompetenzaufbau unterstützt. Hierzu gehört eine Stärkung des Urteilsvermögens, der Handlungsfähigkeit, des politischen Wissens und der reflektierten Einstellungen. Trotz ihrer Bedeutung sind die Wechselwirkungen zwischen diesen Kompetenzbereichen, besonders zwischen Wissen und politischen Einstellungen, bislang unzureichend erforscht.</p> <p>Das Projekt widmet sich dieser Forschungslücke mit besonderem Fokus auf Jugendliche am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit. Die theoretische Grundlage bildet ein handlungs- und aufgabenorientierter Ansatz zur Definition politischer Kompetenz nach Lupia (2016), bei dem der Fokus auf der Stärkung von politischer Kompetenz in spezifischen politischen Aufgaben liegt. Dieser Ansatz strebt eine evidenzbasierte Kompetenzförderung in konkreten Handlungsfeldern an.</p> <p>Im empirischen Teil des Projektes wird der Ansatz auf das Aufgabenfeld der sozialpolitischen Entscheidungsfindung angewandt. Konkret wird untersucht, inwiefern Fehlinformationen über sozialstaatliche Themen (hier: Arbeitslosigkeit) bereits bei Jugendlichen verbreitet sind und deren Einstellungen prägen. Letzteres wird in drei Forschungspapieren beantwortet:</p> <p>Der erste Artikel entwickelt durch eine systematische Literaturanalyse die konzeptionelle Verbindung zwischen Wissen und Einstellungen über das Deservingness-Konzept. Da Deservingness Einschätzungen oft heuristisch erfolgen, können sie massgeblich durch Wissen oder Fehlinformationen beeinflusst werden. Der Artikel mündet in einer Forschungsagenda mit Schwerpunkt auf schulischer Bildung und dem konstruktiven Umgang mit Fehlinformationen.</p> <p>Der zweite Artikel erforscht mittels eines Umfrageexperiments mit über 1.500 Jugendlichen in der deutschsprachigen Schweiz die Anwendung von Deservingness-Heuristiken bei sozialpolitischen Entscheidungsaufgaben. Die Ergebnisse belegen, dass Jugendliche zwar intensiv auf die Deservingness-Heuristiken zurückgreifen, jedoch anders über Deservingness urteilen als Erwachsene.</p> <p>Der dritte Artikel entwickelt ein Kompetenzkriterium für sozialpolitische Entscheidungen auf Basis von Deservingness-Einschätzungen und analysiert den Einfluss von Fehlinformationen über Arbeitslosigkeit auf Deservingness-Einschätzungen. Dabei werden Fehlinformationsquellen identifiziert und konkrete bildungspolitische Handlungsempfehlungen abgeleitet.</p> <p>Die Forschungsergebnisse zeigen deutlich: Deservingness-Einschätzungen prägen die sozialpolitischen Einstellungen Jugendlicher in erheblichem Masse. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, Fehlinformationen gezielt entgegenzuwirken und Deservingness als Konzept in der politischen Bildung zu thematisieren.</p>

Das Projekt leistet mit den Erkenntnissen einen wesentlichen Beitrag zur politischen Bildung, Sozialisation und Wohlfahrtsstaatsforschung mit Implikationen über den Schweizer Kontext hinaus.

Schlagworte	Welfare Deservingness, Welfare Attitudes, Political Knowledge, Political Education, Student Conceptions
--------------------	---

Laufzeit	01.09.2021 bis 31.01.2025
-----------------	---------------------------

Stand: 31.03.2025